

## **Schön-Rohtraut –**

*Eduard Mörike*

Wie heißt König Ringangs Töchterlein?  
Rohtraut, Schön-Rohtraut.  
Was tut sie denn den ganzen Tag,  
Da sie wohl nicht spinnen und nähen mag?  
Tut fischen und jagen.  
O dass ich doch ihr Jäger wär!  
Fischen und jagen freute mich sehr.  
- Schweig stille, mein Herze!

Und über eine kleine Weil,  
Rohtraut, Schön-Rohtraut,  
So dient der Knab auf Ringangs Schloß  
In Jägertracht und hat ein Roß,  
Mit Rohtraut zu jagen.  
O dass ich doch ein Königssohn wär!  
Rohtraut, Schön-Rohtraut lieb ich so sehr.  
- Schweig stille, mein Herze!

Einsmals sie ruhten am Eichenbaum,  
Da lacht Schön-Rohtraut:  
Was siehst mich an so wunniglich?  
Wenn du das Herz hast, küsse mich!  
Ach! erschrak der Knabe!  
Doch denket er: mir ist's vergunnt,  
Und küsset Schön-Rohtraut auf den Mund.  
- Schweig stille, mein Herze!

Darauf sie ritten schweigend heim,  
Rohtraut, Schön-Rohtraut;  
Es jauchzt der Knab in seinem Sinn:  
Und würdest du heute Kaiserin,  
Mich sollt's nicht kränken:  
Ihr tausend Blätter im Walde wisst,  
Ich hab Schön-Rohtrauts Mund geküsst!  
- Schweig stille, mein Herze!